

Prof. Mohammed Daud Miraki

Ich wurde am 23. Januar 1967 in Kabul, Afghanistan, geboren. Bis zum Alter von fünf Jahren in Kabul aufgewachsen, wurde meinem Vater, General Gholam Sediq Miraki, die Leitung der für den Süden und Südwesten Afghanistans zuständigen Abteilung des Geheimdienstes übertragen, die in Kandahar stationiert war. Dort besuchte ich die Grundschule bis zum sechsten Jahrgang. Danach zogen wir wieder nach Kabul um, wo die Russen Jahre später dahinter kamen, dass mein Vater von diesem Zeitpunkt an die Untergrund-Widerstandsbewegung geleitet hatte, die den KGB von innen untergrub. Wir verließen Kabul, ehe die Russen ihn verhaften konnten, und gelangten 1982 als Flüchtlinge nach Pakistan. An der dortigen Schule für afghanische Flüchtlinge (Sayed Jamal-Udin Afghan Lace) setzte ich meine Gymnasialbildung bis zur Klasse 9 fort. Weil mein Vater auch nach der Flucht Ziel von in Pakistan operierenden KGB-Einsatzschwadronen blieb, zogen wir 1983 nach Deutschland um, wo ich an einer Marburger Schule die zehnte Klasse besuchte. 1984 zogen wir in die Vereinigten Staaten um. Im Mai 1986 schloss ich die Senn High School in Chicago mit dem Oberschulreifezeugnis ab. Obwohl meine Eltern unter ernsthaften finanziellen Schwierigkeiten litten, ermutigten sie mich, meine Ausbildung fortzusetzen. Ich schrieb mich an der Universität von Illinois / Chicago ein, um das Studium der Biologie aufzunehmen; jedoch sah ich mich angesichts der Situation in meiner Heimat Afghanistan gezwungen, mich – wenn auch ziemlich spät – den politischen Wissenschaften zuzuwenden. Der Grund für diesen großen Schritt ergab sich aus dem Wunsch, zur Verbesserung der Lage Afghanistans beizutragen, und ich träumte sogar davon, eines Tages mein Heimatland zu führen. Nach dem 1992 erlangten Baccalaureat graduierte ich im Mai 1993 zum Magister Artium der Politischen Wissenschaften.

Im Mai 1996 verlieh mir die Hochschule für Sozialwissenschaften der Universität Chicago den Magister Artium für Studien des Mittleren Ostens. Im Juli 2000 promovierte ich zum PhD der Analytik des Öffentlichen Rechts in der Stadtplanung und der Rechtsordnung im Hinblick auf die sozioökonomische- und internationale Entwicklung. Meine PhD-Dissertation behandelt die Fragen der Unterentwicklung in Afghanistan und hat den Titel: ' Factors of Underdevelopment in Afghanistan, 1919-2000' (Die zur Unterentwicklung Afghanistans von 1919 bis 2000 beitragenden Faktoren).

An der Chicago State University gab ich für mehr als drei Jahre Kurse in Management und Politik, bis das Kollegium sich gegen mich verschwor und mich wegen meiner politischen und religiösen Überzeugungen ausschloss.

Nach der US-Invasion Afghanistans, widmete ich mich der Datenerfassung des Disasters, das das abgereicherte wie nicht abgereicherte Uran (DU/NDU) in Afghanistan angerichtet hatte. Gegenwärtig bemüht sich eine von mir gegründete Non-Profit-Organisation, die Mittel für Projekte zur DU- Dekontamination, zur Wiederansiedlung der Bewohner bombardierter Dörfer und zum Aufbau der Versorgung mit sauberem Trinkwasser und anderen grundlegenden Lebensbedürfnissen der verarmten afghanischen Bevölkerung aufzubringen. Über das DU/NDU- Disaster habe ich die folgenden Berichte geschrieben und ins Internet gestellt unter:

<http://globalresearch.ca/articles/MIR306A.html> Silent Genocide from America (Stiller Genozid aus Amerika)

<http://www.rense.com/general35/perp.htm> Perpetual Death from America (Fortgesetzter Tod aus Amerika)

Mohammed Daud Miraki, MA, MA, PhD mdmiraki@ameritech.net
Direktor des Afghanischen DU & Wiederaufbau-Fonds